

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 28/16 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Diese S&G zeigt, wie an jeder Ecke der Erde mit denselben Problemen gekämpft wird und es überall Leute gibt, die absichtlich Wahrheiten verdrehen und nicht das Wohl der Menschen im Sinne haben:

- Regierungen, die sich der US-Vorherrschaft entgegenstellen, sehen sich mit Verleumdungskampagnen bis hin zum bewaffneten Widerstand konfrontiert.
- Drogenhandel oder Terrororganisationen (S&G 24) werden zwar vordergründig bekämpft, in Wirklichkeit jedoch von den Strategen einer globalen US-Führerschaft instrumentalisiert.
- Medien sind zu Propagandaorganen abgesunken, anstatt Veröffentlichungen vorher sorgfältig auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.
- Medizinische Studien werden gefälscht und somit die Gesundheit der Menschen gefährdet.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse werden unterdrückt und somit das Volk schamlos ausgebeutet. Die Red. (dd.)

Femen – ein Werkzeug zum Ausbau der US-Vorherrschaft

rh. 2008 wurde die Frauenbewegung „Femen“ von der Show-Business-Managerin Anna Hustol in der Ukraine gegründet. Deren Mitglieder zeigen sich hauptsächlich barbusig und mit politischen Parolen beschmiert in der Öffentlichkeit. Das vordergründig erklärte Ziel der Femen-Bewegung sei, die Fundamente der sozusagen von Männern beherrschten Welt zu untergraben. Zu ihren Aktionen gehörte eine äußerst brutale Plakataktion gegen Putin und den russisch-ortho-

doxen Patriarchen, die darstellt, wie Putin und Kyrill der Kopf mit einer Kettensäge abgetrennt wird. Interessanterweise erhielt Anna Hustol ein Jahr vor der Femen-Gründung eine Ausbildung innerhalb des US-amerikanischen „Open World“ Programms, das vom US-Amerikaner James H. Billington gegründet wurde. „Open World“ verfolgt die Absicht, potenzielle Führungspersönlichkeiten aus aller Welt im Sinne US-amerikanischer Vorstellungen auszubilden und

anschließend in Schlüsselpositionen einzusetzen. „Open World“ hat bisher mehr als 17.000 junge Leiter aus den Ländern Europas und Asiens in die USA gebracht. Die Femen-Bewegung erweist sich somit als ein von den USA eingerichtetes Werkzeug, um die alles umfassende US-Vorherrschaft weiter auszubauen und speziell die US-gesteuerte Verleumdungskampagne gegen den russischen Staat und Präsident Wladimir Putin fortzusetzen. [1]

Die CIA und der Drogenhandel

edk. Illegale Operationen des US-Auslandsgeheimdienstes CIA – wie Attentate unter falscher Flagge, Regierungsumstürze oder Rebellenkriege – seien mindestens seit den 1970er Jahren durch Drogenhandel finanziert. Dies sagte der mittlerweile (2014) durch Selbstmord verstorbene Michael C. Ruppert, ein ehemaliger Drogenfänger bei der Polizei von Los Angeles. 2015 kamen mehr als 90 % des weltweiten Rohopiums* aus Afghanistan – mit über 2.000 km² Anbaufläche, was etwa der Größe des Saarlandes ent-

spricht. Der deutsche freie Journalist Mathias Bröckers schrieb im Onlinemagazin Telepolis, dass die CIA und der pakistanische Geheimdienst „ISI“* afghanische Bauern überhaupt erst dazu gebracht hätten, Opium anzubauen. Dies geschehe unter der wachsamen Aufsicht des US-Militärs. Wer die CIA jedoch öffentlich mit Drogen in Verbindung bringt, riskiere sein Leben. So geschah es dem Journalisten und Pulitzer-Preisträger Gary Webb, der sich offiziell angeblich selbst – sogar gleich mit zwei Kopfschüs-

sen – niederstreckte. Und dies gerade kurz nachdem er einen Dokumentarfilm und ein Buch mit weiteren Enthüllungen ankündigte. Diese Tatsachen führten, in Verbindung mit den mysteriösen Selbstmorden anderer bekannter Journalisten in den USA, zu zahlreichen Spekulationen, dass Gary Webb ermordet worden sei. [2]

*Rohopium wird aus Schlafmohn gewonnen und stellt den Hauptbestandteil der Heroinproduktion dar.

**Inter-Services Intelligence (nicht mit dem Islamischen Staat zu verwechseln)

„Unser Land machte sich zum Komplizen im Drogenhandel, zur selben Zeit, in der wir unzählige Dollars dafür ausgaben, die durch Drogen verursachten Probleme in den Griff zu bekommen – es ist einfach unglaublich.“

John Kerry (US-Senator während der Senatsanhörungen zur Iran-Contra-Affäre 1987)

Syrien: Westliche Medien bedienen sich zweifelhafter Quelle

bs. Wenn es um Informationen zum Syrienkrieg geht, greifen westliche Medien wie CNN, BBC, Reuters, SPIEGEL, FOCUS, taz oder ARD u.v.m., immer wieder auf dieselbe Quelle zurück: Die „Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ (SOHR). Deren Leiter und einziger fester Mitarbeiter, Osama Suleiman, ist Exilsyrer, Gegner des Assad-Regimes und verfügt weder über eine journalistische noch juristische Aus-

bildung. Er berichtet unter dem Pseudonym Rami Abdulrahman von seinem privaten Zuhause in Coventry (GB) aus und betreibt die Internetseite „syriahr.com“. Unter Kritik geriet die SOHR erstmals im Herbst 2011, als zahlreiche Medien eine auf einem Bericht von SOHR beruhende Falschmeldung verbreiteten, nach der in der Stadt Hama neugeborene Säuglinge in Brutkästen gezielt getötet worden seien. Das

syrische Regime habe die Stromversorgung der Klinik unterbrochen. Später widerrief die SOHR. Sie habe nicht behauptet, dass die Unterbrechung der Stromversorgung absichtlich herbeigeführt worden sei. Gegen diese Nutzung zweifelhafter Quellen wie die SOHR, reichten V. Bräutigam* und F. Klinkhammer** Programmbeschwerden bei der ARD ein. Nachrichten seien „sorgfältig auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen“.

Bei der „obskuren syrischen Beobachtungsstelle“ sei dies nicht möglich. Das Nutzen der SOHR als Quelle, bei gleichzeitigem Ignorieren offizieller russischer Nachrichtenagenturen, sei Beweis für die Propagandatätigkeit westlicher Medien. [3]

*ehemaliger Tagesschau-Redakteur
**langjähriger Gesamtpersonalratsvorsitzender des Norddeutschen Rundfunks NDR

Quellen: [1] www.zeitgeist-online.de/exklusivonline/dossiers-und-analysen/964-enthuellt-femen.html [2] KENT-DEPESCHE Terrorismus 06/2016 | https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_C._Ruppert | [https://de.wikipedia.org/wiki/Gary_Webb_\(Journalist\)#Dark_Alliance](https://de.wikipedia.org/wiki/Gary_Webb_(Journalist)#Dark_Alliance) | www.heise.de/tp/artikel/46/46630/1.html | www.pravda-tv.com/2015/10/wie-die-cia-afghanistan-opiumsuechtig-machte-anbau-seit-nato-einsatz-explodiert-video/ | [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Syrische_Beobachtungsstelle_%C3%BCr_Menschenrechte | www.webcitation.org/6SyF9NYEM | <http://rationalgalerie.de/schmoeck/ard-macht-nonsense-nachrichten.html> |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info



Ein kleiner Lichtblick!

Erstes Festival schafft „handyfreie Zone“

ea. Für die Organisatoren des Silo-Festivals im Schweizer Hünenberg ZG vom 27. bis 29.5.2016 ist klar: „Wir sind eine handyfreie Zone!“ Besucher müssen ihr Gerät am Eingang abgeben. Werde ein Besucher mit dem Smartphone erwischt, gebe es eine Verwarnung. „Und wer es dann noch nicht schnallt, ist bei uns wohl einfach am falschen Ort“, sagt Veranstalter Pascal Bühler. „Wir möchten euch zeigen, dass es auch heute noch ohne Handy geht. Direkt von Mensch zu

Mensch“, schreiben die Veranstalter. Bühler: „Mit den Smartphones geht ein großer Teil des Spirits eines Festivals verloren. [...] Es ist doch schön, wenn sich die Leute mal wieder in die Augen schauen, statt sich einfach mit dem Handy zu verdrücken.“ „Handyfreie Zonen“ schützen vor Elektrosmog, fördern im Zeitalter des Individualismus die Vernetzung von Mensch zu Mensch und zeigen, dass es in allen Bereichen Menschen gibt, die sich für das Wohl anderer einsetzen. [5]

EFSA* ignoriert Warnungen vor Glyphosat**

gan. Dr. Stephanie Seneff vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) leitet eine 30-Jahresstudie über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Krankheiten. Sie ist zu folgenden Ergebnissen gekommen: Glyphosat tötet die nützlichen Darmbakterien und macht die in vielen Impfstoffen für Kinder enthaltenen Chemikalien wie Aluminium, Quecksilber und Glutamin erheblich giftiger. Zudem greift Glyphosat vor allem Leber und Nieren an und hindert deswegen den Körper, sich von Glyphosat und anderen aufgenommenen Giften zu reinigen. Es hemmt auch die Fähigkeit der Leber, Vitamin D zu aktivieren, was den zunehmenden Vitamin-D-Mangel in der Bevölkerung erklärt. Zudem verursacht Glyphosat Allergien, Glutenunverträglichkeit und andere Darmprobleme. Man bedenke, dass nach Untersuchungen von ÖKO-

TEST bei sieben von zehn untersuchten Großstädtern in Deutschland Glyphosat im Urin nachgewiesen werden konnte. Da acht von zehn deutschen Brötchen glyphosatbelastet sind, ist Glyphosat offensichtlich ein Gift, das dazu beiträgt, die Gesundheit der gesamten Bevölkerung zu ruinieren. Angesichts dieser Zusammenhänge ist es ein Skandal, dass die EFSA bei ihrer Neubewertung der gesundheitlichen Risiken durch Glyphosat die Ergebnisse dieser Studie ignoriert und sich für eine Wiederzulassung ausspricht. Dies belegt wieder einmal mehr, dass überall Menschen sitzen – auch in der EFSA – denen es nicht um das Wohl der Menschen geht. [4]

*Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit

**ein weltweit eingesetztes Unkrautbekämpfungsmittel, das von mind. 91 Chemieunternehmen in 20 Ländern hergestellt wird

„Alle Krisenregionen dieser Erde sind Traumregionen für Pioniere.“
Heinrich „Heini“ Staudinger (österreichischer Unternehmer)

Objektivität der medizinischen Forschung in Gefahr!

gan. US-Pharmaunternehmen haben im vergangenen Jahrzehnt eine immer stärkere Rolle bei der Finanzierung der medizinischen Forschung in den USA übernommen. Wie aus einer Studie hervorgeht, ist die Zahl der von der Pharmaindustrie bezahlten Forschungsprojekte um 43 % gestiegen. Demgegenüber sanken die staatlich geförderten Studien um 27 %. Es wird vermutet, dass auch die schwierige öffentliche

Haushaltslage mit ein Grund für diese Verlagerung ist. Stephan Ehrhardt von der Johns Hopkins University warnt vor einer fehlenden Unabhängigkeit der Forschung. Die verfügbaren wissenschaftlichen Daten seien zunehmend von wirtschaftlichen Interessen beeinflusst. Auf diese Weise ist die Objektivität von medizinischen Studien – und somit das Wohl der Menschen – nicht mehr gewährleistet! [6]

Erdöl und Erdgas sind (fast) unerschöpflich

som. Der Club of Rome* hatte 1972 vorausgesagt, dass das Erdöl im Jahr 2000 ausgehen würde. Dies entpuppt sich heute, mehr als 15 Jahre nach 2000, offensichtlich als Falschprophetie. Laut Dipl.-Ing. H.-J. Zillmer gibt es heute sogar so viele bekannte Erdölvorräte wie noch nie! Dies entspricht ganz und gar nicht der herkömmlichen Meinung, dass das Erdöl aus urzeitlich abgestorbenen Kleinstlebewesen entstanden sei und darum auch irgendwann ausgehen würde. Es gibt Wissenschaftler, so z.B. auch H.-J. Zillmer, die eine andere Meinung vertreten: Die Erde birgt reiche Vorkommen an den Vorstufen zu Erdöl und Erdgas. Diese bilden sich ohne das Zutun von Lebewesen immer wieder nach. Methan, der Hauptbestandteil von Erdgas, entsteht laufend aus Wasserstoff vom Erdkern her, zusammen mit Kohlenmonoxid, das als Grundbaustein überall im Universum vorhanden ist. Methan tritt über die Erdoberfläche verteilt ständig aus unzähligen Löchern aus, sowohl am Meeresgrund (Pockmarks) als auch auf dem Land (Schlammvulkane). Erdöl wiederum entsteht aus Erdgas beim Aufsteigen aus der Tiefe der Erdkruste. Wenn Zillmer recht hat, haben von den düsteren Club of Rome-Prognosen somit lange Zeit vor allem die unersättlichen Erdöl-

multis, auf Kosten der Bevölkerung, durch überhöhte Rohstoffpreise profitiert. [7]

*Der Club of Rome ist ein Zusammenschluss von Experten verschiedenster Disziplinen aus mehr als 30 Ländern. Er wurde 1968 unter dem Vorwand gegründet, sich für eine nachhaltige Zukunft der Menschheit einzusetzen. Sein wirkliches Ziel scheint jedoch, die Umsetzung der Neuen Weltordnung zu beschleunigen.

Schlusspunkt •

**Diese S&G zeigt aber auch auf, dass es – nebst jenen Menschen, denen es nicht um das Wohl anderer geht – an jeder Ecke und auf allen Gebieten Gegenbewegungen und Wahrheitssuchende gibt, die die Probleme beim Schopf packen und mit Namen nennen. (Medien-) Lügen werden entlarvt und vorerhaltenes Wissen zugänglich gemacht. Es ist zu beobachten, wie es immer mehr Menschen gibt, die in Gerechtigkeit und das Wohl anderer investieren. Diese Beobachtung wurde kürzlich beim internationalen Freundschaftstreffen 2016 in der Schweiz als „Überwindermatrix“ bezeichnet. Mehr über die Überwindermatrix erfahren Sie über Ihre Kontaktperson oder auf www.sasek.tv/grenzenlos.
Die Red. (dd.)**

Quellen: [4] <http://pravda-tv.com/2014/12/30-jahres-studie-wissenschaftlerin-bringt-genfood-mit-autismus-in-verbinding-video/> | <http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/jonathan-benson/mit-aerztin-entlarvt-verbinding-zwischen-glyphosat-gvo-und-der-autismus-epidemie.html> | www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=11799&gartnr=90&bernr=04 [5] www.20min.ch/entertainment/musik/story/13768076 | www.silofestival.ch/ [6] www.aerzteblatt.de/nachrichten/65163/Studie-Pharmaindustrie-bei-medizinischer-Forschung-immer-wichtiger | Newsletter: Neue Medizin LL-Februar 2016 [Z] Vortrag von Dipl.-Ing. H.-J. Zillmer, 11. AZK, 14. März 2015: „Abiogenes Gas und Öl - die unerschöpfliche Energiequelle“, www.anti-zensur.info/azk11/abiogenesgasundoeil | www.theforbiddenknowledge.com/hardtruth/clubofrome.htm | de.wikipedia.org/wiki/Club_of_Rome

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 2.6.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

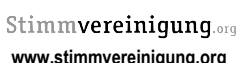
Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info

www.klagemauer.tv

www.panorama-film.ch

www.stimmvereinigung.org

www.agb-antigenozidbewegung.de

www.sasek.tv